

Anfrage öffentlich		Datum 17.08.2017	Nummer F0163/17
Absender Stadträtin Jenny Schulz, Stadtrat René Hempel Fraktion DIE LINKE/future!			
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 17.08.2017	
Kurtztitel Bundeswehr-Werbekampagnen in den Schulen			

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes, der gemäß Art. 43 der UN-Kinderrechtskonvention die Einhaltung und Fortschritte bei der Erfüllung des Vertrages in regelmäßigen Abständen prüft, ist wegen der Rekrutierung Minderjähriger in die Bundeswehr und wegen Bundeswehr-Werbekampagnen, die auf Kinder abzielen, besorgt. Er hat deswegen Deutschland im Januar 2014 empfohlen, „dass der Vertragsstaat:

(a) das Mindestalter der Rekrutierung für die Streitkräfte auf 18 Jahre festlegt

(b) alle Formen von Werbekampagnen für die deutschen Streitkräfte, die auf Kinder abzielen, verbietet.“ (Abschließende Bemerkungen des VN-Ausschusses für die Rechte des Kindes vom 31. Januar 2014 zum gemeinsamen dritten und vierten periodischen Staatenbericht Deutschlands.)

Daher fragen wir:

1. An welchen Schulen der Stadt Magdeburg (aufgeschlüsselt in Sekundar-/Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und IGS) führte die Bundeswehr in den Jahren 2014, 2015 und 2016 Seminare, Workshops bzw. Informations- oder Lehrveranstaltungen durch?
2. Wie viele Seminare, Workshops, Informations – bzw. Werbeveranstaltungen der Bundeswehr fanden in den Berufsbildenden Schulen in Magdeburg statt? (ebenfalls für 2014-2016)
3. An welchen Messen oder anderen Veranstaltungen zur Berufsbildung oder Berufsorientierung nahm die Bundeswehr in der LH Magdeburg teil? (2014-2016)

Wir bitten um schriftliche Antwort.

Jenny Schulz
Stadträtin

René Hempel
Stadtrat

